

GEMEINDE



Nachrichten Kremsmünster

INHALT

Internet für Betriebe	2
Feuerwehr-Drehleiter	3
Sperrmüllabfuhr am 15. März ...	4
Zwei Service-Clubs	6
Zeckenschutzimpfung	7
Neue OÖ. Bauordnung	8/9
Neuer Kapellmeister	10
Terminkalender	13/14
Standesamt / Ärzte	16

P.b.b., Zulassungsnummer 59481L78U, Amtliche Mitteilung, An einen Haushalt, März/April 1999, Nr. 2/1999

450 Jahre Stiftsgymnasium

In der Direktion unseres Gymnasiums hängt eines der ältesten Äbteportraits. Es stellt Gregor Lechner dar, wie er 1558 „abkunterfeid“ (= portaitiert) wurde. Darüber gibt die Inschrift „Scholas aperuit MDXLIX“ die Tradition des Hauses an, dass dieser Abt 1549 die Schule öffentlich gemacht hat. Unter dem Motto „Aufbrüche“ wollen wir dieses Jubiläum begehen.

Eine Ausstellung von Objektkunst wird am 30. April 1999 eröffnet und soll durch die Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst den Hinweis darauf geben, dass die Umsetzung von Ideen (in der Kunst) und von Idealen (in der Erziehung und im Unterricht) den Beteiligten immer Offenheit abverlangt und ein Suchen und Versuchen sein wird.

Beweggründe für eine Klosterschule

Am 21. Mai 1999 wird ein ganzer Tag in Form einer Akademie den Zielsetzungen und Beweggründen für eine Klosterschule im 21. Jahrhundert gewidmet sein. Dabei wird auch das Ergebnis einer professionellen Wertestudie der Schüler und Absolventen unseres Gymnasiums präsentiert.



Auf dem Weg ins Stiftsgymnasium

Schulfest am 8. Juli

Natürlich gibt es auch einen dem Anlass entsprechenden Dankgottesdienst, den wir am 3. Juli 1999 um 10.00 Uhr mit einem Hochamt feiern. An diesem Tag wird auch das Treffen der Altkremsmünsterer stattfinden. Die Schulgemeinschaft wird am Donnerstag, 8. Juli 1999 das Jubiläum mit einem Schulfest feiern.

Entwicklung und Veränderung

Die Entwicklung und Veränderung des Gymnasiums war immer eng mit dem Ort Kremsmünster verbunden, nicht nur mit dem Stift. Früher lebten sehr viele Gymnasiasten (damals auch Oppidaner genannt) in Kosthäusern. Das hat sich auch im Brauchtum (Pflanzsonntag) und in der Volksdichtung (z'Kraminsta is finsta...) niedergeschlagen.

In den letzten Jahren sind zunehmend mehr Schüler aus dem Ort unsere Schüler (dzt. etwa 100, davon nicht ganz die Hälfte Mädchen).

Dank und Einladung

Die Bevölkerung unseres Marktes möchte ich daher auf diese Weise auf den Anlass hinweisen und zu den Veranstaltungen herzlich einladen. Ich bin dankbar, dass mir das in den Gemeindenachrichten ermöglicht wird.

Dr. P. Jakob Krinzinger
Gymnasialdirektor

Termine

30. Apr. 1999	Eröffnung der Ausstellung "Objektkunst"
21. Mai 1999	09:00 Uhr, Akademie
21. Mai 1999	17:00 Uhr, Festakt
03. Juli 1999	10:00 Uhr, Hochamt
03. Juli 1999	11.30 Uhr, Präsentation der Festschrift, im Anschluss Treffen der Altkremsmünsterer
08. Juli 1999	Schulfest

Beschlüsse des Gemeinderates

(15. Dezember 1998 und 11. Februar 1999)

Umsatz 1999: 114 Millionen geplant

Das Budget für 1999 wurde mehrheitlich beschlossen: Ein ausgeglichener Ordentlicher Haushalt mit 101 Millionen Schilling (7,34 Mio. EUR), ein zurückhaltendes Investitionsbudget von 13 Millionen (945.000 EUR) im Außerordentlichen Haushalt, wobei mit einem Abgang in Höhe von 8 Millionen gerechnet wird. Alleine der Straßenbau wird wieder 10,4 Millionen in Anspruch nehmen, 2 Millionen kostet der Lückenschluss des Kremstal-Radwanderweges, und eine halbe Million wird in die Errichtung der Kommunikationsfläche in der Hühmayrschanze gesteckt.

In Kinderspielplätze wird im Jahr 2000 investiert. Bei der Budgetrede wies der Bürgermeister vor allem auf die um rund 8 % gestiegenen Krankenanstaltenbeiträge und Sozialhilfeverbandsumlage hin. Die Personalkosten sinken weiter um 200.000 Schilling auf 17,5 Millionen Schilling und weisen mit rund 17% einen landesweit niedrigen Wert auf. Pro-Kopf-Verschuldung: 14.214 S.

Lehrlingsförderung verlängert

Die Lehrlingsförderungsaktion der Gemeinde wurde bis Ende 1999 einstimmig verlängert. Für jeden Lehrling erhält ein Betrieb einen Pauschalbetrag von S 2.000,— pro Jahr auf Antrag ersetzt. Pro Jahr werden somit mehr als 50 Lehrlinge mit einem Betrag von über 100.000 Schilling gefördert.

Freibad - neuer Familientarif

Mehrheitlich wurde für das Freibad Kremsmünster ab der Saison 1999 ein Familientarif eingeführt: Die Tageskarte für Familien mit zumindest einem Kind kostet S 100,—, für Inhaber der „OÖ. Familienkarte“ nur S 90,—. Anträge für den kostenlosen Bezug der OÖ. Familienkarte liegen am Meldeamt der Gemeinde auf.

Kurzparkzone bei der Oberbank

Auf Antrag der Oberbank hat der Gemeinderat einstimmig für die drei Parkplätze vor der Oberbank am Marktplatz eine Kurzparkzone verordnet. Die Kurzparkdauer beträgt wie in allen Kurzparkzonen in Kremsmünster 90 Minuten.

Löschwasserbehälter beim „Maurerbauer“

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, bis Mitte des Jahres 1999 einen Löschwasserbehälter beim landwirtschaftlichen Anwesen „Maurerbauer“ in Grub zu errichten. Die Gesamtkosten betragen 210.000 Schilling (15.272 EUR).

Büro- und Wohngebäudeneubau abgelehnt

Mehrheitlich endgültig abgelehnt hat der Gemeinderat am 11. Februar das Vorhaben der Familie Mag. Paul und Ulrike Voithofer, am Gustermairberg ein modernes Büro- und Wohngebäude zu errichten. Nach zwei Jahren andauernden Verhandlungen und verschiedensten Argumentationen hat sich der Gemeinderat mehrheitlich dem Gutachten der Ortsbildkommission des Landes Oberösterreich angeschlossen.

Die aus drei Architekten bestehende Kommission hatte nach einem Lokalauschein

und genauer Abwägung der Für und Wider der Gemeinde empfohlen, „der Errichtung des geplanten Gebäudes auf diesem weit einsehbar Grundstück nicht zuzustimmen“.

GR-Mandatsverzicht von Karl Felbermayr (FPÖ)

Durch den Mandatsverzicht von Karl Felbermayr (FPÖ) rückte Frau Doris Wimmer als ordentliches Mitglied in den Gemeinderat nach. Frau Wimmer wird gleichzeitig auch Mitglied des Personalbeirates (Ersatz: Rudolf Michlmayr) sein.

Im Bezirksabfallverband wird künftig Herr Ewald Derflinger (Ersatz: Uwe Reithuber) das Mandat von Herrn Felbermayr wahrnehmen.

WWW.KREMSMUNSTER.AT: Kremsmünster im Internet - Wirtschaft und Betriebe

Eine Innovation auf dem Internet-Sektor stellt das neue System der Marktgemeinde Kremsmünster dar: seit 3. November 1998 kann nicht nur das Gemeindeamt virtuell besucht werden sondern auch per Mausclick Vereine, Betriebe und Privatpersonen. Das Stift kann ebenso erreicht werden wie die Hauptschule oder das Stiftsgymnasium. Ärztedienste, Veranstaltungen, Gasthäuser und das Tourismusbüro ergänzen dieses „Dach für den gesamten Ort“. In dieser Folge der Gemeindenachrichten sollen die Vorteile für die Wirtschaft und die Betriebe vorgestellt werden:

Jeder Betrieb kann sich völlig kostenlos in das System eintragen. Ganz einfach zu „www.kremsmuenster.at“ surfen und den Link für „Wirtschaftspark“ anklicken. Der

Eintrag erfolgt in eine Datenbankmaske mit den Daten des Betriebes, Geschäftsinhaber, Produktliste, den Adressen, Telefon- und Faxnummern und natürlich der E-Mail-Adresse, sofern vorhanden. Weiters kann ein Link auf eine möglicherweise bestehende Homepage gesetzt werden.

Anschließend ist der Betrieb unter den Rubriken Telefonbuch, Suche und natürlich im Wirtschaftspark zu finden. Zur Datenwartung erhält der Betrieb ein Passwort, damit nur Berechtigte den Eintrag ändern können. Derzeit sind 28 Betriebe eingetragen.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne am Gemeindeamt bei Herrn Haider unter der ☎ (07583) 52 55-26. Anregungen, Wünsche und Beschwerden richten Sie bitte an E-Mail-Adresse „gemeinde@kremsmuenster.at“.



Verwaltungsreform: Gemeinde spart jährlich eine Million Schilling

Vor zwei Jahren gab Bürgermeister Franz Fellingner das Startsignal für eine Verwaltungsreform. Bei der letzten Gemeinderatssitzung konnte er ein erstes Ergebnis präsentieren: bei den laufenden Ausgaben kann nun bei gleichbleibenden oder sogar besseren Leistungen jährlich rund eine Million Schilling (72.670 EUR) eingespart werden. Weitere Maßnahmen sind in Vorbereitung. „Mit diesem Ergebnis sind wir fit für die Zukunft“, erklärte der Bürgermeister stolz.

Diesem Erfolg sind allerdings akribische Vorarbeiten innerhalb der Gemeinde und aufwendige Verhandlungen vorangegangen: Die Zahlungskonditionen wurden verändert, mit den Banken über die Darlehens-

zinsen verhandelt, im Personalbereich eingespart, die interne Kostenrechnung verstärkt eingesetzt, das Mahnwesen verstärkt, der Einkauf weitgehend zentralisiert, die Versicherungsprämien stark reduziert, und sogar im Vorsteuerbereich konnte ein Erfolg erzielt werden.

Auch die Personalrochaden am Gemeindeamt sind nun abgeschlossen: Das Standesamt wurde vom Bauamt in die Verwaltung umgesiedelt und wird nun von Wolfgang Jankulik geführt. Bürokauffrau-Lehrling Manuela Eder ist seit Jänner 1999 fix im Meldeamt integriert, und Gerhard Bruckner kümmert sich seit Februar 1999 im Bauamt speziell um den Umweltbereich und die Vorschreibungen für Straßenbau, Kanal- und Wasserleitungsanschlussgebühren.

Formulare für Kommunalsteuer und Getränkesteuer

Wie jedes Jahr sind die Kommunalsteuer- und Getränkesteuererklärungen für 1998 bis zum 31. März 1999 in der Finanzabteilung der Gemeinde abzugeben. Da viele Betriebe einen Computerausdruck verwenden, werden diese Formulare nicht mehr automatisch an alle Betriebe verschickt.

Sollten Sie Formulare doch benötigen, sind diese weiterhin kostenlos in der Finanzabteilung, ☎ 52 55-16 DW, erhältlich oder werden auf Wunsch auch zugesandt.

Altstoffsammelzentrum – Gelber Sack

Die Einführung des „Gelben Sackes“ ist nun abgeschlossen. Jeder Haushalt müsste sechs Säcke bekommen haben. Nachdem es teilweise Schwierigkeiten beim ersten Abholtermin gegeben hat, werden alle Betroffenen ersucht, die „Gelben Säcke“ immer rechtzeitig am ersten Abholtag um 06.00 Uhr direkt auf die Gehsteige oder bei den Zufahrten abzustellen.

Nächster Abholtermin: 15./16. März

Der nächste Abholtermin ist für Montag, 15. und Dienstag 16. März 1999 vorgesehen. Wenn Sie mit ihren „Gelben Säcken“ nicht das Auslangen finden, haben Sie die Möglichkeit, das Altstoffsammelzentrum zu benutzen.

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass das Altstoffsammelzentrum bei der Straßenmeisterei auch weiterhin für Sie jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag von 08.00 bis 18.00 Uhr, geöffnet hat.

der Glockentürme im Stift. Aber auch die Bildung einer 30 Meter langen Reservebrücke, zum Beispiel über die Krems, ist möglich oder eine Bewegung im Negativbereich: es kann um 11 ° tiefer als das Fahrgestell gearbeitet werden.

Eigene Drehleiter im Ort

Bürgermeister Fellingner sieht sich damit in seiner Haltung bestätigt, gegen den Willen seiner Bürgermeisterkollegen keinen Beitrag für die Bezirksleiter zu entrichten: „Die Leiter steht direkt im Ort zur Verfügung und muss im Ernstfall nicht in Kirchdorf angefordert werden. Die Kosten betragen nur eine Million anstelle von acht Millionen der Bezirksleiter“.

Feuerwehr-Drehleiter um eine Million schon im Einsatz

Kremsmünster hat für die Sicherheit der Bürger wieder einen gewaltigen Schritt nach vorne getan, und zwar mit dem Ankauf einer gebrauchten Feuerwehr-Drehleiter aus München. Und das mit vernünftigen Kosten von rund einer Million Schilling. Lob der Gemeinde nimmt Feuerwehrkommandant Johann Bruckner gerne entgegen, denn bezahlt

wurde die 18 Jahre alte Drehleiter mit Kosten von 600.000 Schilling (43.600 EUR) von der Feuerwehr Markt ganz alleine.

Weitere 400.000 Schilling (29.700 EUR) steckt die Feuerwehr in die Zusatzeinrichtung. Davon hat die Gemeinde die Hälfte zugesagt.

Spendenfreudigkeit der Firmen und Bürger

„Der finanzielle Einsatz ist nur dank der Spendenfreudigkeit der Firmen und Bürger bei den Haussammlungen möglich“, erklärt Abschnittskommandant Johann Bruckner. Zugute kommt diese 30 m lange Drehleiter speziell den großen Einrichtungen wie Stift, Greiner, Vetropack und Schloss Kremsegg. Der erste von bisher drei Einsätzen fand allerdings auswärts statt: ausgerechnet zu Silverster setzte in Bad Hall ein Knallkörper eine Gasleitung in Brand. Die Feuerwehr Kremsmünster war mit der benötigten Drehleiter rasch zur Stelle.

Technik

Am neuen Gerät, dem schwersten und teuersten der Feuerwehr Markt, werden acht Feuerwehrleute ausgebildet. Technisch ist die generalisanierte Drehleiter so ausgestattet, dass bei 12 Meter Entfernung zum Gebäude noch der 7. Stock, das sind 23 Meter Höhe, erreicht werden müssen. Das ist beispielsweise die Höhe



Die neue Feuerwehr-Drehleiter reicht sogar bis an die Stifts-Glockentürme

Sperrmüllsammlung ab 15. März

Die Sperrmüllsammlung findet ab Montag, 15. März 1999 im Gemeindegebiet von Kremsmünster statt und kann bis zu einer Woche dauern. Der Sperrmüll muss am Montag bis 7:00 Uhr zur Abfuhr bereitgestellt werden. Sämtliche Gegenstände die später hingelegt werden, werden nicht mehr abgeholt.

Um Mißverständnissen vorzubeugen geben wir nachstehend wiederum eine möglichst genaue Definition des Begriffs "Sperrmüll":

Sperrmüll ...

... sind jene ungefährlichen Bestandteile des Abfalls, die aufgrund ihrer Größe nicht in einer Mülltonne gesammelt werden können.

Zum Sperrmüll zählen also: Matratzen, Tische, Schränke (nicht aus Metall), Hocker, Schreibtisch, Autositze (max. 2 Stück), Fenster (max. 3 Stück), Bettgestell, Regalteile, Betteinsätze, Kunststoffmöbel, Couch, Reisekoffer, Kommode, Truhe, Plastikgefäße (größer als 30 l), Kinderplastikfahrzeuge (Trettraktor etc.), verschmutzte Abdeckplanen (gerollt, Länge ca. 1 m), PVC-Bodenbeläge (über eine Größe von 70 cm x 70 cm, darunter Altstoffsammelzentrum), Teppichböden (gerollt, Länge mindestens 1 m), Ski (keine Skischuhe), Stühle, Spiegel (im ganzen), Türen (max. 2 Stück), Kunststoffcampingmöbel, Kinderwagen, Sofa, größere Holzteile (Länge mindestens 1 m), Schlauchboot, Gartenschläuche, größere Glasscheiben, Eternit (nur in Haushaltsmenge/Verteiltertafel ohne Sicherungen).

Bei Abholung gehören extra gelagert: Eisen- teile, Glasscheiben, Eternit und Holz;

Nicht zum Sperrmüll zählen: Reifen, Plastik- eimer, 10-Liter oder 20-Liter Kübel, Plastik- kanister; Gegenstände, welche im Altstoff- sammelzentrum angenommen werden (das sind: Kartonschachteln, Kabelreste, Compu- tergeräte, Haushaltsgeräte, elektronische Maschinen wie Bohrmaschine, Hobel, Ra- diogeräte, Fernsehgeräte, Kühlgeräte, etc.; Altmetalle (Gitter, Zäune, Öfen, Geschirrspüler, Waschmaschinen etc.), Strauchschnitt; Düngemittelsäcke; Heuverpackungen. Kera- miken (Sanitär, etc.) zählen zum Bauschutt.

Sperrmüllabfuhr nur für Private

Die Sperrmüllgegenstände dürfen nur im Pri- vathaushalt anfallen! Sperrmüll von Gewer- betrieben wird bei dieser Abfuhr nicht mit- genommen, kann aber direkt in die Sortieran- lage Haselböckau angeliefert werden.

Altmetalle (Gitter, Zäune, Öfen, Geschirrspüler, Waschmaschinen etc.) werden bei dieser Sperrmüllsammlung mitgenommen, wenn die Gegenstände getrennt vom Sperr- müll gelagert werden. Weiters kann der Sperr- müll jeden ersten Samstag im Monat von 8.00 bis 10.00 Uhr in die Bauhof-Außenstelle in der Gablonzerstraße gebracht werden. Gebühr: S 50,— für ein kleineres Kontingent, S 300,— pro m³.

Sperrabfallbegleitkarte

Eine weitere Möglichkeit bietet der Bezirks- abfallverband: Mit einer Sperrabfallbegleit- karte ist die Ablieferung der sperrigen Güter während der Öffnungszeiten im Abfallwirt- schaftszentrum in der Haselböckau mög- lich. Diese unbedingt erforderliche Karte ist am Gemeindeamt, 2. Stock, Zimmer 31, kostenlos erhältlich.

Kremsmünsterer Umweltparty

Ist wirklich überall BIO drin, wo BIO draufsteht? Lohnt es sich wirklich, Wasser zu sparen, umweltfreundlich zu putzen und einzukaufen?

In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen diskutieren und finden wir für jede(n) prakti- sche, einfache und auch kostensparende Möglichkeiten, unsere Lebensgrundlagen belebbar und genießbar zu erhalten.

5-6 Freunde, Bekannte, Interessierte einla- den... einen Abend fixieren ... und schon kann's losgehen...

Für Ihr Mit-Engagement bedanken wir uns mit einem Nah-Versorgungs-Einkaufsgut- schein für Kremsmünster. Information am Gemeindeamt bei Herrn Gerhard Bruckner, ☎ 52 55-21.

Eine Aktion der Gemeinde Kremsmünster in Zusammenarbeit mit Nicola Abler-Rainalter (Umweltbe- raterin und - pädagogin).



..... S P O R T

Gebhart Meidinger Vizestaatsmeister

Bei der Österreichischen Meisterschaft im Schi-Orientierungslauf in St. Jakob im Wal- de sorgte Gebhart Meidinger für eine Sensa- tion. Er wurde in der Eliteklasse hinter Jo- hann Kugler (TVN Sandl) Vizestaatsmeister und verwies den Rest des Männer-Nationa- lteams auf die Plätze. Anfang März wird der HSNS-Soldat Österreich bei der Junioren- Weltmeisterschaft in Bulgarien vertreten.

Den Erfolg der Kremsmünsterer Orientie- rungsläufer im steirischen Joglland komplet- tierten Volkmar Meidinger und Trainer Karl- heinz Meidinger mit dem Gewinn der öster- reichischen Meistertitel in der Jugend- bzw. Seniorenklasse. Karlheinz Meidinger führte überdies als Schlussläufer die Seniorenstaf- fel zur Goldmedaille.



Bei den Landesmeisterschaften im Schi-Ori- entierungslauf auf der Wurzeralm wurde Gebhart Meidinger in der allgemeinen Män- nerklasse Zweiter.

In der Jugendklasse gewann Favorit Volkmar Meidinger vor Andi Eglseer. Karlheinz Mei- dinger siegte bei den Senioren. Im 1. Lauf zum Alpen-Cup in Tarvis (I) erreichte Geb- hart Meidinger in der Juniorenklasse den ausgezeichneten zweiten Platz.

TUS, Sektion LA

Silvesterlauf, Marchtrenk:

Schülerklasse III: 3. Albert Luger; Schülerin- nen II: 4. Julia Köttstorfer; Schüler I: 3. Ferdinand Luger; Jugend: 2. Andreas Egl- seer; Allgem. Klasse: 6. Peter Schwandl; Männer 45: 6. Manfred Weigerstorfer.

TUS Kremsmünster

Sektion Fußball

Obwohl offiziell Winterpause, bestritten die Fußballer des TUS Raiba Kremsmünster zwei Hallenturniere mit großen Erfolgen. Bei der am 12. Dezember 1998 in der Bezirkssporthalle Kremsmünster stattgefundenen Hallenmeisterschaft der 2. Klasse Mitte-Ost wurde unter 10 teilnehmenden Mannschaften der hervorragende 2. Platz erreicht. Der TUS spielte bei diesem Turnier erstmals mit der "Jungen Garde", die sich bei diesem Turnier mit den Kampfmannschaften von Schlierbach, Kirchdorf, Thalheim etc. messen mussten und diese Prüfung bestens bestand.

Der Erfolg wurde durch Agrill Martin noch abgerundet, der in der Torschützenliste den hervorragenden zweiten Platz belegte. Die bereits traditionelle "Traunviertler Hallenfußball-Meisterschaft" des TUS Raiba Kremsmünster wurde am 16. Jänner 1999 in der Bezirkssporthalle Kremsmünster abgehalten. Bei diesem Turnier wurde erneut eine gute Mischung zwischen jungen, talentierten- und erfahrenen Spielern gefunden. Ziel bei diesem Turnier war es, an die bei der Hallenmeisterschaft gezeigten Leistungen anzuschließen und erneut einen guten Platz herauszuholen.

Diese Erwartungen wurden sogar noch übertroffen, denn die Kicker belegten nach fünf anstrengenden Spielen den ersten Platz. Sicher, es waren nur 6 Mannschaften an diesem Turnier beteiligt, aber dennoch bewies die Mannschaft des TUS, welches Potential in ihr steckt und vor allen Dingen, dass die in den letzten Jahren forcierte Nachwuchsarbeit gute Früchte trägt. Erstmals mit von der Partie waren bei diesem Turnier der neue Torwart Hornbacher Ludwig aus Schlierbach und der neue Trainer Gruber Josef aus Eberstallzell. Mit diesen zwei Zugängen hofft Sektionsleiter Ewald Steiner auch, eine neue, junge Truppe aufbauen zu können.

Auto-Rallye am 24. April in Kremsmünster

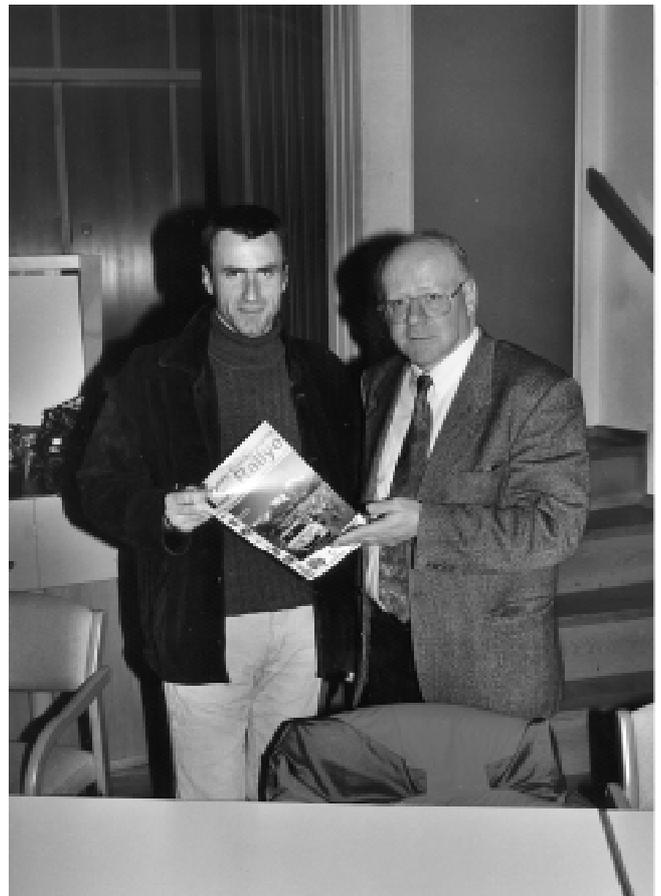
Der Kirchdorfer Rallye-Lokalmatador Ralph Sperrer ist an die Gemeinde wegen der Durchführung einer Sonderprüfung der „Pyhrn-Priel-Rallye“ am Samstag, 24. April herangetreten: 100 Rallye-Autos und mehr als 5.000 Besucher entlang des Startes an der Föhrenleitensstraße in Richtung Gosenhub, Krift, Puffhuberstraße und Dehenwang sind das Thema. Bürgermeister Franz Fellingner hat als Straßenerhalter das „heiße Eisen“ dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt: 18 Mandatare stimmten dafür, 13 dagegen.

Dafür sprechen der Werbeeffect und das Interesse der Jugend, dagegen die Gefährlichkeit dieses Sportes, der pädagogische Effekt und die Beeinträchtigung der landwirtschaftlichen Kulturen.

Um das Einvernehmen mit den betroffenen Landwirten und Anrainern herzustellen wurde rasch ein Informationsabend mit allen Beteiligten einberufen.

Am 25. Jänner tauschten Gemeinde, Anrainer und Rallye-Verantwortliche ihre Argumente aus.

Schließlich wurde ein Konzept für die Abgeltung der Flurschäden, Absperrungen, Parkplätze und Besichtigungsfahrten ausgearbeitet, das grundsätzlich von einer großen Mehrheit befürwortet wurde. Die Verantwortlichen versprachen ihre größtmöglichen Bemühungen für einen problemlosen Ablauf.



Bürgermeister Franz Fellingner und Rallye-Lokalmatador Ralph Sperrer aus Kirchdorf beim Informationsabend im Kulturzentrum Kino

..... WOHN - UND GESCHÄFTSRÄUME

Betriebsgebäude in Zentrumsnähe von Kremsmünster, über 400 m², Büro-Lager-Werkstättenräume, Garagen, Abstellplätze, Laderampe vorhanden, eventuell mit Firmenübernahme (Sanitär-Heizungsbranche); Auskunft unter ☎ (0676) 519 52 05 od. (07583) 54 15 abends.

Geschäftslokal plus Nebenräume (ca. 140 m²) gegenüber Stift, auch als Büro und Lagerraum geeignet, zu vermieten. Auskunft unter ☎ (07583) 62 66 ab 18:00 Uhr.

56 m² große **Wohnung** ab sofort zu vermieten; Auskunft unter ☎ (07583) 63 27 ab 17:00 Uhr

98 m² große **Wohnung** ab April zu vermieten, 1. Stock, Wohnküche möbliert; Auskunft unter ☎ (07582) 59 16.

84 m² große sonnige **Wohnung** mit Loggia, teilmöbliert, 3 Stock, zu vermieten; Auskunft unter ☎ (07583) 82 22.

77 m² große **Eigentumswohnung** im Mitterweg zu verkaufen; Auskunft unter ☎ (07583) 74 43.

76 m² große **Eigentumswohnung** mit Balkon im Mitterweg ab Sommer zu verkaufen

oder ev. auch zu vermieten; Auskunft unter ☎ (07583) 74 25 ab 18:00 Uhr.

84 m² große **Wohnung** in der Josef Lederhiller Straße zu vermieten, Küche teilmöbliert, keine Ablöse; Auskunft unter ☎ (0664) 44 35 214 oder (07583) 84 57.

96 m² große **Eigentumswohnung** in der Hofwiese, teilmöbliert, zu verkaufen. Auskunft unter ☎ (07583) 80 25.

Einfamilienhaus zu vermieten; Auskunft unter ☎ (07583) 73 94.

Die Service-Clubs von Kremsmünster

In Kremsmünster gibt es seit mehr als zwei Jahren zwei sogenannte Service-Clubs, die nachstehend die Gelegenheit haben, sich und ihre Ziele der Bevölkerung vorzustellen.

Rotary Club

Rund 27.000 Rotary Clubs weltweit (1,2 Millionen Menschen) vereinigen sich in Rotary International. Dies ist der älteste Service Club (seit 23.02.1905). Das Ziel von Rotary ist Dienstbereitschaft im täglichen Leben, die Förderung hoher ethischer Grundsätze in allen Berufen und die Verbreitung des guten Willens und des Friedens in der Welt. Die Dinge, die wir denken, sagen oder tun unterliegen der "Vier-Fragen-Probe"; 1.) Ist es Wahr?, 2.) Ist es fair für alle Beteiligten?, 3.) Wird es Freundschaft und guten Willen fördern?, 4.) Wird es dem Wohl aller Beteiligten dienen?

Der Rotary Club Kremsmünster wurde am 01.06.1996 in die internationale Organisation von Rotary International aufgenommen. Gründungspräsident war Prof. Heinz Preiss. Ihm folgten als Präsidenten Dir. Fritz Beer und Dr. Christian Baldinger. Mitgliederstand zur Zeit: 30 Freunde.

Wöchentliche Besprechungen

In jedem Club trifft man sich einmal pro Woche zur Pflege von Freundschaften und zu Besprechungen von Dienstprojekten:

- ☞ Clubdienst (Arbeit innerhalb des Clubs)
- ☞ Berufsdienst (zB. Förderung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen)
- ☞ Gemeindedienst (effektive Hilfsaktionen auf lokaler und internationaler Ebene)
- ☞ Internationaler Dienst (Förderung der Völkerverständigung)
- ☞ Jugenddienst (jedes Jahr ca. 7.000 internationale Austauschschüler).

Jährlich werden weltweit 60 Mio. US-Dollar (53 Mio EUR) für die rotarischen Programme aufgewendet (z.B. "Polio-Plus Programm", wodurch bis 2005 die Kinderlähmung durch internationale Impfkationen weltweit ausgerottet wird). Die Mitgliedschaft erfolgt auf Grund einer Einladung, wobei nur ein/e Vertreter/jeder Berufsgattung aufgenommen wird.

Jährliche Hauptaktivitäten:

1996: Errichtung einer rollstuhlgerechten Rampe für einen körperbehinder-

ten Kremsmünsterer, 1997: Errichtung eines Aufenthaltsraumes und einer behindertengerechten Küche im Altenheim Kremsmünster, 1998: Übernahme einer jahrelangen "Patenschaft" für drei, durch einen Autounfall zu Vollwaisen gewordene Buben, zB.: Unterstützung beim Ankauf eines sechssitzigen Familienautos. Daneben laufen jährlich kleinere Hilfsprojekte, reger Jugendaustausch und Kontakte mit ausländischen Rotary Clubs.



Rotary-Präsident Dr. Christian Baldinger übergibt eine Spende an das Altenheim Kremsmünster

Lions Club

Der Lions Club Kremsmünster wurde 1996 gegründet. Wer ist der Lions Club? Lions Clubs International ist die größte und aktivste unpolitische Hilfsgemeinschaft der Welt. 1917 gegründet hat sie derzeit ca. 1,4 Mio Mitglieder in über 40.000 Clubs in ca. 180 Ländern. 160 Clubs mit ca. 5000 Mitgliedern davon in Österreich (drei im Bezirk Kirchdorf). Das Motto ist: "We serve" also "Wir dienen". Größtes weltweites Projekt ist die Bekämpfung der Blindheit (Schaffung des Blindenstockes 1925).

Was macht ein Serviceclub?

- ☞ Wir treffen uns zu Clubabenden um Veranstaltungen und Projekte zu besprechen und zu planen, interessante Vorträge zu hören und die Gemeinschaft zu fördern.
- ☞ Zu unseren Projekten gehören in erster Linie der soziale und humanitäre Bereich z.B. die Hospizbewegung, Behindertenhilfe, Alten- und Krankenbetreuung, Einzelschicksale aber auch die Umwelt, das Drogenproblem, Obdachlosenprojekte und der kulturelle Bereich sind uns große Anliegen.
- ☞ Unsere Mittel werden überwiegend in unserer Region verwendet. Dank der Unterstützung derer die unsere Veranstaltungen besuchen konnten wir bisher bereits über 100.000 Schilling (7.270

EUR) für diverse angeführte Projekte aufbringen. Für Kremsmünster wurde bisher unter anderem ein Behinderten-Krankenbett, ein Spielgerät für den Kindergarten Kremsegg, ein Videorecorder für die Hauptschule und Küchengeräte für die neue Altenheim-Bewohnerküche angeschafft, ein Beitrag zur Restaurierung der Kirche Kirchberg geleistet, und jährlich wird für die Bewohner des Altenheimes ein Ausflug organisiert.

- ☞ Ein wesentlicher Beitrag zur Sozialhilfe ist, wenn unserer Mitglieder ihre Freizeit aufwenden und sich der Jugend, Alten und Hilfsbedürftigen persönlich widmen.

22 Mitglieder

Der Lions Club Kremsmünster besteht aus 22 Mitgliedern. Der Gründungspräsident war Dr. Wolfgang Ziegler, der bereits durch seine Mitgliedschaft im Lions Club Kirchdorf genug Erfahrung hatte um das erste Club-

jahr 96/97 erfolgreich zu beginnen. Gefolgt ist ihm Gunter Grabner als Präsident im Clubjahr 97/98 (Gründung des Lions Sozialfonds). Derzeit wird der Club von Gerhard Gegenleitner geführt.

Abschließend möchten wir Sie, liebe Kremsmünsterer/innen, ersuchen, unsere schon traditionelle Kulturveranstaltung im Herbst sowie unseren Punschstand in der Vorweihnachtszeit am Rathausplatz zahlreich zu besuchen. Sie geben uns dadurch weiterhin die Möglichkeit, notwendige Unterstützungen leisten zu können.



Lions-Präsident Gerhard Gegenleitner (links im Bild) bei der Übergabe einer Spende an die Gemeinschaft Kirchberg 98

Der Gesundheits- und Sozialdienst des Roten Kreuzes

Der Gesundheits- und Sozialdienst des Roten Kreuzes hat das Ziel, dass pflege- und betreuungsbedürftige Menschen so lange als möglich zuhause bleiben können und dass die Angehörigen in ihrer äußerst schwierigen Aufgabe Unterstützung erhalten. Der Hauskrankenpflegefachdienst umfasst die fachliche Pflege von Patienten bzw. Patientinnen durch diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal bei Erkrankungen aller Art und in jedem Lebensalter auch Kinder-Hauskrankenpflege im eigenen Wohnbereich.

Ziel der Hauskrankenpflege ist es, eine bestmögliche Qualität in der Pflege sicherzustellen, die Menschen zu unterstützen, damit sie selbst Verantwortung übernehmen können, sowie würdiges Sterben in der gewohnten Umgebung zu ermöglichen.

Die Aufgaben der Hauskrankenpflege umfassen im Wesentlichen:

- * die Behandlungspflege: Verbandswechsel, Katheterwechsel, Stomaversorgung, Injektionen, Blutabnahme, und alle im Krankenpflegegesetz angeführten Tätigkeiten. Grundpflege: Körperpflege, Wäschewechsel, Prophylaxen (Dekubitusprophylaxe, Pneumoniprophylaxe), Mobilisation
- * soziale Aufgaben in der Pflege wie Anleitung der Angehörigen sowie Vermittlung von anderen Diensten (Essen auf Räder, Rufhilfetelefon, uvm.)

Die Durchführung der Hauskrankenpflege ist ausschließlich von der Anordnung des behandelnden Arztes abhängig, trotzdem kann der Erstkontakt über den Patienten selbst, Angehörige, Spitalspersonal, andere Betreuungsorganisationen, Mitarbeiter des Rettungsdienstes, etc. erfolgen.

Steigende Nachfrage in der Altenbetreuung

Neben der Hauskrankenpflege zeigt die Mobile Hilfe und Betreuung (Altenbetreuung) eine signifikant steigende Nachfrage auf. Unsere, entsprechend dem Altenbetreuungsgesetz eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen dort, wo der Alltag alleine nicht mehr gemeistert werden kann. Sie helfen beim An- und Auskleiden, bei der Körperpflege, kümmern sich um die Zubereitung von Mahlzeiten, bringen die Wäsche und den unmittelbare Wohnbereich in Ordnung, sie leisten Erste Hilfe und sind

vor allem bemüht, mit viel Verständnis auf die Menschen einzugehen.

Ersatz als Gesprächspartner

Oftmals sind die Altenbetreuer/innen die einzigen Gesprächspartner und Ersatz für eine Freundin oder einen Freund. Die Mobile Hilfe und Betreuung kann über jede Rot-Kreuz-Dienststelle angefordert werden.

1.300 freiwillige Rot-Kreuz-Mitarbeiter/innen unterstützen die professionellen Dienste, indem sie Essen auf Rädern bringen, einsame Menschen besuchen, Pflegebehelfe verleihen, Kleider an Bedürftige ausgeben, Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige organisieren, mit Senioren turnen oder Kurse für die Bevölkerung abhalten, um im Krankheitsfall in der Familie fachgerecht helfen zu können.

Rufhilfetelefon

Weiters zu erwähnen ist das Rufhilfetelefon des Roten Kreuzes, welches rund um die Uhr Sicherheit auf Knopfdruck gewährleistet.

Ansprechpartner

Die Leitung des Gesundheits- und Sozialdienstes obliegt der Pflegedienstleiterin Ludmilla Freigner im Landesverband Oberösterreich des Österreichischen Roten Kreuzes, Telefonnummer: (0732) 76 44-171, Körnerstraße 28, 4020 Linz.

Schutz gegen Zecken

Seitens des Amtes der OÖ Landesregierung wird die verbilligte Aktion "Schutzimpfung gegen die Frühsommer-Meningoenzephalitis (Zeckenkrankheit)" auch heuer wieder durchgeführt.

Die Impfung umfaßt:

1. Erstimpfung - 1999 zweimalige Impfung (Abstand 4 bis 12 Wochen)
2. Dritte Teilimpfung (9 bis 12 Monate nach der 2. Teilimpfung)
3. Auffrischungsimpfungen **alle drei Jahre** nach der Grundimmunisierung

Da es aus verwaltungstechnischen Gründen vorkommen kann, dass nicht alle bereits registrierten Personen einen Zahlschein für die FSME-Impfung erhalten, werden alle Erwachsenen ersucht, ihre Impfkarten auf eventuell notwendige Impfungen zu überprüfen. Die Tetanus- und die Polio-Impfung sind alle 10 Jahre aufzufrischen.

Zahlabschnitt mitnehmen

Jene Personen, welche in den nächsten Tagen einen Zahlschein erhalten, müssen den Zahlabschnitt zur Impfung mitbringen. Eine separate Anmeldung ist nicht erforderlich. Der



Betrag von S 25,— für Personen ab dem vollendeten 15. Lebensjahr möge möglichst genau mitgebracht werden. Eine eventuell vorhandene Impfkarte soll ebenfalls vorgelegt werden.

Neuanmeldung und Bezahlung der Impfstoffkosten (S 143,— und S 25,— ab dem vollendeten 15. Lebensjahr bzw. S 50,— Impfkostenbeitrag für "kostenlos" zu impfende Kinder) erfolgen direkt bei der Impfung. Bei Durchimpfung einer größeren Familie trägt die Kosten für das 3. und alle weiteren unversorgten Kinder das Amt der OÖ. Landesregierung.

Rückerstattung des Impfbeitrages

Die Rückerstattung des bei der Impfung entrichteten Betrages von S 50,— für "kostenlos" zu impfende Kinder, erfolgt über Antrag durch jenen Krankenversicherungsträger, bei welchem das Kind mitversichert ist. Geimpft werden Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr. Es wird gebeten, möglichst pünktlich zu den Impfterminen zu erscheinen!

Sollten diese Termine nicht wahrgenommen werden können, ist die Impfung auch Dienstag und Freitag von

8.00 Uhr bis 11.30 Uhr beim Gesundheitsamt (Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf/Krems) bzw. über telefonische Anfrage unter ☎ (07582) 685-282 auch an anderen Tagen möglich.

Es besteht die Möglichkeit, bei oben angeführten Impfterminen auch andere Schutzimpfungen (wie Di-Tet-Pert, Di-Tet, Masern-Mumps-Röteln, Hib-Act-Hib, usw.) durchzuführen.

Warum impfen?

Die Wichtigkeit dieser Impfung ist sicherlich außer Zweifel zu stellen. Die durch Zecken übertragbare gefährliche Infektionskrankheit, die sogenannte Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME), ruft eine Entzündung des Gehirns und seiner Hüllen hervor. Der einzige sichere Schutz gegen diese gefährliche Krankheit ist die aktive Zeckenschutzimpfung.

Impftermine:

Montag, 22. März 1999, 11.30 Uhr, Volksschule Kremsmünster

Montag, 03. Mai 1999, 11.30 Uhr, Volksschule Kremsmünster

Geimpft wird an beiden Tagen auch in der VS. Krühub um 8.00 Uhr und in der VS. Kirchberg um 8.30 Uhr.

Die OÖ. Bauordnung, was bringt sie Neues

Mit Wirkung ab 1. Jänner 1999 traten in der OÖ. Bauordnung einige wesentliche Änderungen in Kraft, welche in den Grundzügen wie folgt erläutert werden:

Baubewilligungspflicht

Künftighin nur mehr gegeben bei

- ⇒ **Neu-, Zu- oder Umbau von Gebäuden**
- ⇒ **Errichtung oder wesentlicher Änderung sonstiger Bauten über oder unter der Erde**, die auf Grund ihrer Verwendung, Größe, Lage, Art oder Umgebung geeignet sind, **schädliche Umwelteinwirkungen** herbeizuführen oder das **Orts- und Landschaftsbild** zu stören
- ⇒ **Änderung des Verwendungszweckes von Gebäuden** oder sonstigen Bauten, wenn hiedurch eine Beeinträchtigung der Festigkeit tragender Bauteile, des Brandschutzes, der Gesundheit oder der Hygiene zu erwarten ist, oder wenn hiedurch zusätzliche schädliche Umwelteinwirkungen zu erwarten sind
- ⇒ **Abbruch von Gebäuden** (Gebäudeteilen) oder sonstigen Bauten (oder Teilen davon), wenn sie an der **Nachbargrundgrenze mit anderen Gebäuden zusammengebaut** sind.

Bauanzeigespflicht

Eine ganze Reihe von bisher baubehördlich bewilligungspflichtigen Maßnahmen wird künftighin nur mehr "anzeigepflichtig" sein. Die wichtigsten davon sind:

die **Änderung oder Instandsetzung von Gebäuden**, wenn eine solche Baumaßnahme von Einfluss auf die Festigkeit tragender Bauteile, den Brandschutz, die gesundheitlichen oder hygienischen Verhältnisse oder das Orts- und Landschaftsbild ist oder das äußere Aussehen des Gebäudes wesentlich verändert;

der **Abbruch von Gebäuden**, wenn keine Bewilligungspflicht gegeben ist (d.h. wenn das abzubrechende Gebäude **nicht mit einem anderen Gebäude an der Grundgrenze zusammengebaut** ist);

die **Herstellung von Oberflächenbefestigungen**, wenn durch diese eine Bodenversiegelung mit einem Flächenausmaß von **mehr als 1000 m²** bewirkt wird (Asphaltierungen, Betonierungen usw.);

die **Veränderung der Höhenlage** einer nach dem Flächenwidmungsplan im Bauland gelegenen Grundfläche **um mehr als 1,50 Meter** (bisher war bereits ab einer Höhe von 1,00 m eine Bewilligungspflicht gegeben);

die **Errichtung von Stützmauern** und freistehenden Mauern mit einer **Höhe von**

mehr als 1,50 m (auch hier war bisher eine Baubewilligungspflicht ab einer Höhe von 1,00 m gegeben);

die Errichtung von **Düngersammelanlagen** einschließlich geschlossener Jauche- und Güllegruben (für offene Jauche- und Güllegruben ist nach wie vor eine Baubewilligung einzuholen).

Eine ganze Reihe von Bauvorhaben wurde **neu** in die Liste der "**anzeigepflichtigen**" **Bauvorhaben** aufgenommen. Im folgenden Teil werden die erfahrungsgemäß am häufigsten angefragten Bauvorhaben davon aufgelistet:

die **Verglasung von Balkonen und Loggien** sowie die Herstellung von **Wintergärten**;

die **Herstellung von Schwimm- und sonstigen Wasserbecken** mit einer **Tiefe von mehr als 1,50 m** oder mit einer **Wasserfläche von mehr als 35 m²** (darunter besteht weder Bewilligungs- noch Anzeigepflicht im Sinne der OÖ. Bauordnung);

die Anbringung oder Errichtung von **Solaranlagen** mit einer Fläche von **mehr als 20 m²**;

die Anbringung oder Errichtung von **Parabolantennen** mit **mehr als 0,5 m Durchmesser** (hier ist eine Verschärfung der bisherigen Rechtslage eingetreten, weil bisher solche Antennen erst ab einem Durchmesser von mehr als 0,9 m anzeigepflichtig waren);

die Errichtung von ebenerdigen **Gebäuden mit einer bebauten Fläche von bis zu 12 m²** (jetzt auch im gewidmeten "Grünland" möglich);

die Errichtung von **Fahrsilos** mit Bodenplatte, Umfassungswänden von mehr als 1,50 m Höhe und allfälliger Überdachung;

die Errichtung oder wesentliche Änderung von **Heizungsanlagen (insbesondere auch Hackgut- und Pelletsfeuerungsanlagen)**, wenn diese nicht Bestandteil eines bewilligungs- oder anzeigepflichtigen Bauvorhabens sind (eine Bewilligungspflicht ist z.B. dann gegeben, wenn in einem bestehenden Gebäude ein Heizraum, ein Heizöllagerraum bzw. Brennstofflagerraum neu eingebaut werden – Änderung des Verwendungszweckes mit Auswirkungen auf den Brandschutz eines Gebäudes);

bei **Ölfeuerungsanlagen** besteht üblicherweise eine **Bewilligungspflicht** (Mittel- und Großanlagen, bzw. Heizöllagerung über 5000 l) bzw. **Anzeigepflicht** (Kleinanlagen und Heizöllagerung unter 5000 l) **nach dem OÖ. Ölfeuerungsgesetz**.

"Baufreistellung"

Für **Kleinhausbauten und sonstige Wohngebäude** ausgenommen Hochhäuser, **land- und forstwirtschaftliche** bzw. **gewerbliche**

Betriebsgebäude bis zu einer **Fläche von 300 m²** und einer **maximalen Höhe von 9,00 m** (wenn diese Gebäude weder der Tierhaltung noch dem dauernden Aufenthalt von Menschen dienen) sowie für **Nebengebäude** ist unter der Voraussetzung von bestimmten Voraussetzungen eine sog. "Baufreistellung" möglich:

In jedem Fall ist es erforderlich, dass die **Anrainer** durch ihre Unterschrift auf dem Bauplan ihre **Zustimmung** zum geplanten Bauvorhaben bekunden;

weitere ist in jedem Fall erforderlich, dass ein **befugter Planverfasser** schriftlich die **Übereinstimmung des eingereichten Bauplanes mit einem eventuell vorhandenen Bebauungsplan und allen baurechtlichen Vorschriften bestätigt** sowie

die **Überwachung der gesamten Bauausführung von einem befugten Bauführer** und erforderlichenfalls von besonderen sachverständigen Personen **übernommen und diese Übernahme schriftlich bestätigt** wird;

bei **Kleinhausbauten und sonstigen Wohngebäuden** muss **zusätzlich ein rechtswirksamer Bebauungsplan** vorliegen, welcher den Bestimmungen des § 32, Abs.1, Z. 2 bis 6, des OÖ. Raumordnungsgesetzes 1994 entspricht (unsere derzeit anzuwendenden Bebauungspläne entsprechen **durchwegs noch nicht diesen Voraussetzungen**, weil deren Erstellung noch vor Inkrafttreten des OÖ. Raumordnungsgesetzes 1994 erfolgte; sollten nur geringfügige Ergänzungen notwendig sein, werden diese möglichst rasch vorgenommen, um die neuen Bestimmungen der OÖ. Bauordnung ehestmöglich umsetzen zu können).

Verfahren bei Bauanzeige

Im Bauanzeigeverfahren hat die Baubehörde acht Wochen Zeit, eine Entscheidung dahingehend herbeizuführen, ob das Bauvorhaben plangemäß und ohne weitere Auflagen bewilligt werden kann (diese Variante kann sicher nur bei technisch einwandfrei ausgefeilten Projekten oder allenfalls bei Bauvorhaben untergeordneter Bedeutung zur Anwendung kommen).

Es besteht selbstverständlich die Möglichkeit, bescheidmäßig Auflagen zu fixieren (diese Form der Erledigung wird voraussichtlich bei der überwiegenden Anzahl der angezeigten Bauvorhaben zur Anwendung kommen).

Die dritte, sicher am seltensten anzuwendende, Variante der Erledigung wird jene sein, dass die Ausführung eines Bauvorhabens nach

einer Bauanzeige untersagt wird (weil entweder ein Widerspruch zu einer geltenden Flächenwidmung, einem geltenden Bebauungsplan, einer Bauplatzbevollmächtigung oder einem Neuplanungsgebiet gegeben ist, oder aber weil die Baubehörde feststellt, dass eine Baubewilligungspflicht gegeben ist).

Vereinfachtes Baubewilligungsverfahren

Eine förmliche **Bauverhandlung** im Sinne der Bestimmungen des AVG **kann entfallen**, wenn das Bauvorhaben plangemäß zu bewilligen ist und die **Nachbarn** durch ihre **Unterschrift auf dem Bauplan** erklärt haben, gegen das Bauvorhaben keine Einwendungen zu erheben.

Diese Regelung gilt prinzipiell für alle Bauvorhaben, wird jedoch sicher nicht in jedem Fall so leicht umzusetzen sein (z.B. bei Anrainerschaft der ÖBB, der Straßenverwaltung, einer Eigentumswohnanlage mit oft mehr als 10 Miteigentümern, eines Öffentlichen Wassergutes, oder aber auch wenn Anrainer nicht in Kremsmünster wohnen).

Sowohl im Bauanzeige- wie auch im vereinfachten Baubewilligungsverfahren wird es oft zweckmäßig sein, einen **Lokalausweis** an Ort und Stelle anzubereiten (jedoch **ohne Beiziehung von Nachbarn**), einerseits um überörtlichen Behördenvertretern (Straßenverwaltung, Naturschutzbehörde, Wildbachverbauung, Land- und Forstwirtschaftsinspektion usw.) und sonstigen Berechtigten (Energie AG, Post) die Gelegenheit zu einer Stellungnahme einzuräumen, andererseits aber auch um allfällige Auflagepunkte für einen Feststellungs- bzw. Bewilligungsbescheid auf die örtlichen Gegebenheiten abstimmen zu können.

Eine Beiziehung der Bauwerber zu solchen Lokalausweises wird mitunter unumgänglich oder sonst zumindest zweckmäßig sein.

Neuregelung des Nachbarrechtes

Als **Nachbarn** bei Wohngebäuden sind nunmehr ausdrücklich nur mehr jene Grundeigentümer anzusehen, **deren Grundstücke unmittelbar** an das zu bebauende Grundstück **angrenzen**. Eine dazwischenliegende Straße, ein Öffentliches Wassergut o.ä. schließen somit schon von einer nachbarlichen Parteistellung im Bauverfahren aus.

Bei anderen Gebäuden sind auch jene Grundeigentümer als Nachbarn anzusehen, deren Grundstücke höchstens 50 m vom zu bebau-

enden Grundstück entfernt sind und wenn diese in ihren subjektiven Rechten beeinträchtigt werden können.

Wesentliche bautechnische Neuerung

Energieausweis:

Für jedes beheizte und zu Wohnzwecken genutzte Gebäude ist von einer dazu befugten Person oder Stelle (OÖ. Energiesparverband, Ziviltechniker usw.) ein **Energieausweis** auszustellen. **Bei bestehenden Gebäuden** ist ein solcher **Energieausweis** erstmals anlässlich der **Vornahme eines Umbaus** (im OÖ. Bautechnikgesetz ist bezüglich Umbau genau definiert, dass ein solcher dann vorliegt, wenn eine so weitgehende bauliche Änderung eines Gebäudes vorgenommen wird, dass dieses nach der Änderung ganz oder in größeren Teilen, z.B. hinsichtlich eines Geschosses, als ein anderes (anzusehen ist) sowie anlässlich der **Errichtung eines Zubaus**, durch den die **Nutzfläche eines Gebäudes um mehr als 100 % vergrößert** wird, vorzulegen. Bei wesentlichen Änderungen der Heizungsanlage ist zumindest eine normgerechte Heizlastberechnung vorzulegen.

Baufertigstellung

Eine Benützungsbewilligung im herkömmlichen Sinn wird es künftighin nicht mehr geben.

Bei **Kleinhausbauten und Nebengebäuden** genügt eine **schriftliche Fertigstellungsmeldung ohne Befundvorlage**.

Bei **allen übrigen Gebäuden** ist jedenfalls die **Vorlage eines Bauführerbefundes** sowie gegebenenfalls die Vorlage eines Rauchfangbefundes, eines Heizungsbefundes, eines Abnahmebefundes für eine eingebaute Gasanlage, von Befunden über die ordnungsgemäße Ausführung der Elektrizitäts- und Blitzschutzanlage, von Dichtheitsattesten (Senkgrube, Ölauffangwanne udgl.) und allenfalls weiteren bei Erteilung der Baubewilligung vorgeschriebenen Befunden und Attesten erforderlich.

Im Zweifelsfall ist die Baubehörde berechtigt, sich von der Richtigkeit von insbesondere im Bauführerbefund gemachten Angaben durch Lokalausweis zu überzeugen.

Nicht berührt von obigen Feststellungen sind Befunde, die nach anderen gesetzlichen Bestimmungen der Baubehörde vorzulegen sind (z.B. Dichtheitsatteste für ölführende Leitungen und Öltanks, Erdlagertanks für Heizöl usw. nach den Bestimmungen des Wasserrechtsgesetzes).



Abschließend ...

... wird darauf hingewiesen, dass **Baubewilligungsansuchen und Bauanzeigen** im Sinne der OÖ. Bauordnung, jedoch auch **Meldungen von Öllagerungen** im Sinne des OÖ. Ölfeuerungs-gesetzes bzw. des Wasserrechtsgesetzes, schon **zeitgerecht vor Ausführung** der betreffenden Baumaßnahme bzw. Anlage (bei Bauanzeigen ist eine **Acht-Wochen-Frist** vorgesehen) bei der Baubehörde eingebracht werden müssen.

Festgehalten wird auch, dass durch die neuen baurechtlichen Bestimmungen allenfalls nach anderen Rechtsvorschriften einzuholenden Bewilligungen oder Zustimmungen (z.B. OÖ. Straßengesetz, OÖ. Gasgesetz udgl.) nicht vorgegriffen wird.

Die neuen Bestimmungen im OÖ. Baurecht wurden in den Medien sehr umfassend und positiv dargestellt, und bringen sicher auch tatsächlich eine ganze Reihe von Erleichterungen für Bauherrn und Baubehörde. Sie erfordern jedoch künftighin auch wesentlich mehr an Eigenverantwortung des einzelnen Bauherrn bzw. des Bauführers.

Kaum wurde in den Medien publiziert, dass der Strafrahm für Übertretungen der Bestimmungen der OÖ. Bauordnung beinahe verdoppelt wurde (von S 300.000,— auf S 500.000,— = 36.340 EUR) und für bestimmte Verwaltungsübertretungen erstmals eine Mindeststrafe von S 20.000,— (1.453 EUR) eingeführt wurde (z.B. bei konsenslosen Bauausführungen, Nichteinbringung von erforderlichen Bauanzeigen, Ausstellung von unrichtigen Befunden durch Planverfasser, Bauführer usw.).

Weitere Auskünfte erhalten Sie am Bauamt der Gemeinde bei Herrn Steinmaurer, ☎ 52 55-22 DW.

Konsulent Josef Baurnhuber wurde „Ehrenchormeister“

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 13. Jänner 1999 ernannte der Männergesangsverein „Harmonie“ Kremsmünster Konsulent Josef Baurnhuber in Anerkennung seiner fast 40jährigen verdienstvollen und noch immer ehrenamtlichen Tätigkeit als Chorleiter zum „Ehrenchormeister“. Es wurde betont, dass diese Ehrung nicht als Abschluss seines Wirkens verstanden werden sollte, sondern als Motivation für weitere Arbeit im kulturellen Leben von Kremsmünster.

Der bisherige Vorstand mit Obmann Fritz Röck, Obmann-Stellvertreter und Kassier Gert Föttinger und Schriftführer Rupert Hrouda wurde wieder einstimmig gewählt. Chorverbandsobmann DionRat Franz Leitner dankte dem Verein für seine Aktivitäten und überreichte einer Reihe von Sängern für ihre langjährige Treue und Mitarbeit im MGV Kremsmünster Ehrenzeichen des Oberösterreichisch-Salzburgischen Sängerbundes.



Fritz Röck, Obmann des Männergesangsvereines, überreicht Konsulent Josef Baurnhuber die Ehrung zum "Ehrenchormeister"

Neuer Kapellmeister: Thomas Rischaneck

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 5. Jänner wurde Kapellmeister Thomas Rischaneck einstimmig zum neuen Kapellmeister gewählt. Er übernimmt damit die Aufgabe von Roland Hiebl, der die Kapelle sechs Jahre vorbildlich leitete. Beim Frühjahrskonzert unter dem Motto 180 Jahre Musikverein wird er sein Können erstmals unter Beweis stellen.

Rischaneck, der bereits im Linzer Brucknerorchester tätig war, studierte vier Jahre am Konservatorium und acht Jahre am Mozarteum in Salzburg. Weiter besucht er den drei Jahre dauernden Kapellmeisterkurs unter der Leitung von Klaus Rappl. Eines seiner Hauptanliegen ist der Ausbau der spielerischen Leistungen.

Der 29 Jahre junge Kapellmeister unterrichtet an den Musikschulen Kremsmünster, Wels, Bad Hall und Kirchdorf.

Da sich sein derzeitiger Wohnsitz in Leonfelden befindet, er aber beruflich und nun auch privat in Kremsmünster tätig ist, möchte er so bald wie möglich nach Kremsmünster übersiedeln.

CD des Kremsmünsterer Komponisten Karl Kögler

Der ORF hat in Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung des Landes Oberösterreich eine CD über das Schaffen des oberösterr. Komponisten



Prof. Karl Kögler herausgebracht. Die CD zeigt einen kleinen Ausschnitt der Werke Köglers von der Kammermusik bis zur Oper.

Inhalt der CD:

1. Impressionen über japanische Haikus für Streichquartett, Harfe und Klarinette. (Quartett Ambassador, Werner Karlinger: Harfe, Günther Gradischnig: Klarinette. Sprecher: Prof. Alfred Stögmüller.)
2. Dialog für Violine und Violoncello (Lui Chan: Violine - Elisabeth Bauer: Violoncello)
3. Notturmo aus der "Suite für Violoncello" (Elisabeth Bauer: Violoncello)
4. Konzert für Cembalo und Kammerorchester (Kammerorchester des ORF, Landestudio Oberösterreich, Ljerka Pleslic-Bjelinski: Cembalo - Dirigent: Leopold Mayer)
5. Ausschnitte aus der Oper Kohlhaas: 5. Bild: "Vor dem Schloss zu Lützen"; 6. Bild: "Bei Luther in Wittenberg" (Brucknerorchester Linz, Dirigent: Roman Zeilinger)

Die CD ist in Kremsmünster bei der Buchhandlung Moser erhältlich.

Im Internet ist der Komponist unter "www.kremsmuenster.at/kogler" erreichbar.

SCHULE

Schülereinschreibung 1999/2000

Landesmusikschule

Die Schülereinschreibung für das Schuljahr 1999/2000 findet am Donnerstag, 04. März 1999 und am Donnerstag, 11. März 1999, jeweils von 15:00 bis 18:00 Uhr in der Landesmusikschule Kremsmünster, Josef Assam Straße 1, statt.

Es wird gebeten, die Kinder zum Einschreibetermin mitzunehmen.

Für Eltern und Schüler, die sich bis jetzt noch für kein bestimmtes Instrument entschließen konnten, besteht die Möglichkeit, verschie-

denen Unterrichtsstunden beizuwohnen - telefonische Vereinbarung bezüglich Termin wäre notwendig ☎ (07583) 84 24.

Derzeitiges Fächerangebot an der LMS Kremsmünster:

Blockflöte, Querflöte, Oboe, Fagott, Klarinette, Saxophon, Waldhorn, Trompete, Tenorhorn, Posaune, Tuba, Klavier, Orgel, Akkordeon, Diat. Ziehharmonika, E-Tastinstrumente, Violine, Violoncello, Kontrabaß, Gitarre, Schlagwerk, Sologesang, Sprecherziehung, Mus. rhythm. Ausbildung, Mus. Früherziehung, MC-Praktikum, Musikkunde, Orchestervorschule, Kammermusikensemble, Blockflötenensemble, Blechbläserensemble, Schlagwerkensemble, Schulchor.

Volksschulen

Die Schülereinschreibung an den drei Kremsmünsterer Volksschulen findet an nachstehend angeführten Tagen direkt in der jeweiligen Schule statt.

Mitzubringen sind grundsätzlich die Geburtsurkunde, Impfzeugnisse und der Nachweis des Religionsbekenntnisses, bei Ausländern auch die Personaldokumente.

Volksschule Markt: Montag, 8. März und Dienstag, 9. März 1999 jeweils von 14:00 - 16:00 Uhr

Volksschule Kirchberg: Donnerstag, 4. März 1999 von 14:00 - 16:00 Uhr

Volksschule Krühub: Freitag, 12. März 1999 von 13:00 - 15:00 Uhr

Hauptschule: 300 Kinder beim Tag der offenen Tür

Rund 300 Schüler der vierten Volksschulklassen aus Kremsmünster, Ried, Rohr und Kematen und viele Eltern besuchten Ende November den Tag der offenen Tür in der Hauptschule. Direktor Hans Daichendt konnte sich über den Zustrom freuen, vor allem aber auch über die engagierten Lehrer, die den staunenden Besuchern allerhand zu bieten hatten: Vorstellen der Unter-



Ein Vorgeschmack: Volksschüler bei der praktischen Arbeit in der Hauptschule

richtsfächer, Surfen im Internet, Unterricht am Computer, Turnspiele, Schmöckern in der Schulbücherei, Versuche in der Physik und Chemie, und vieles mehr.

Im Textilen Werken konnte jedes Kind eine Stofftasche bemalen, mit dem neuen Logo der Hauptschule bedrucken und mit nach Hause nehmen, und in der Schulküche durften die Kinder zur Stärkung selber Kekse backen. Ein angenehmer Vorgeschmack auf das kommende Schuljahr. Aufgrund des großen Erfolgs wird auch im nächsten Jahr wieder ein Tag der offenen Tür stattfinden.

Erfolgreiche Öffnung der Berufsschule

Großes Interesse zeigten die Besucher am „Tag der offenen Tür“ beim Rundgang durch die Tischler-Berufsschule Kremsmünster. Von Schülern und Lehrern wurde ein Einblick in die Unterrichtstätigkeit und das Internat geboten, was von Eltern, ehemaligen Schülern, Vertretern der Schulaufsicht und der Bevölkerung gerne wahrge-

nommen wurde. In der Werkstätte konnten die Besucher auch selbst einmal bei einer Werkstückbearbeitung Hand anlegen.

Die Schüler waren mit Begeisterung an der Arbeit und stellten bei den Führungen und im Unterricht ihr Wissen und Können unter Beweis. Auf Stellwänden informierten sie auch über die Inhalte der einzelnen Unterrichtsgegenstände. Der große Besucherstrom wurde am Ende der Führungen im Internat mit einem kleinen Imbiss belohnt.



Die Arbeit am Computer wird in der Berufsschule immer wichtiger

DIVERSES

„Grabner-Haus“ für Ortsentwicklung gesichert

Das Tauziehen um das seit mehr als zwei Jahren zum Verkauf stehende Wohnhaus der Familie Grabner am Marktplatz hat ein Ende gefunden: die Raiffeisenbank hat nach kurzen Verhandlungen mit den fünf Erben das 1.536 m² große Grundstück samt dem auffälligen Haus gekauft. Der Wirtschaft und der Gemeinde ist ein Stein vom Herzen gefallen, denn der strategischen Weiterentwicklung des Ortszentrums steht damit nichts mehr im Wege.

„Die Marktplatzkaufleute haben mich vor wenigen Wochen von der Bedeutung dieser Liegenschaft für den Zentrumsbereich überzeugt, und wir haben dann rasch gehandelt“, erklärt dazu Peter Martin, Direktor der Raiffeisenbank Kremsmünster. Nun sind Gemeinde und Wirtschaft gefordert, denn „es ist nicht unsere Hauptaufgabe, Häuser zu kaufen, sondern in diesem Fall eine wichtige Liegenschaft für den Ort zu sichern“, so Dir. Martin.

Nutzungskonzept wird erstellt

Die örtlichen Gewerbetreibenden und die

Gemeinde haben damit etwas Zeit gewonnen, um ein Nutzungskonzept zu erstellen.

Geplant ist, dass der Marktplatz mit weiteren Geschäften belebt wird, denn derzeit findet der Handel nur auf der gegenüberliegenden Seite mit Bipa, Herwerthner bis zu Schreibwarengeschäft Moser statt. Auch ein Facharzt ist im Gespräch.

Kein reines Wohnhaus

„Ein reines Wohnhaus wäre gegen unsere Überlegungen gewesen. Die Gemeinde hat damit die Chance, beim Umbau des Marktplatzes in den nächsten Jahren die Wirtschaft noch besser einzubinden“, freut sich auch Bürgermeister Franz Fellinger darüber, dass die Raiffeisenbank im Sinne der Ortsentwicklung handelte.

Interessenten hinsichtlich Geschäftslokale, Arzt- und Facharztpraxis und Büroräumlichkeiten werden ersucht, sich mit der Raiffeisenbank Kremsmünster, Herrn Dir. Martin oder Herrn Mag. Glinsner, in Verbindung zu setzen.

Obstbäume: Info

Die Baumschule Weber aus Steinerkirchen bietet am 5. und 19. März, jeweils ab 14 Uhr, einen Informationsnachmittag über Obstbaumschnitt und Veredelung an. Die Teilnahme ist kostenlos. Vortragender ist der Landesgartenfachberater des Österreichischen Siedlerverbandes, Helmut Stundner. Anmeldung unter ☎ (07241) 22 82.

Plakatwerbung an öffentlichen Stellen

Da die Veranstaltungssaison nun wieder so richtig beginnt, weist die Gemeinde auf die Spielregeln für das Aufstellen von Plakatständern auf öffentlichem Grund hin. Pro Veranstaltung in Kremsmünster können 3-4 Plakatständer, sogenannte A-Ständer, problemlos auf öffentlichem Gut aufgestellt werden, sofern diese nicht verkehrs- oder sichbehindernd sind. Für die großen Plakatwände ist am Gemeindeamt, Zimmer 25, ☎ (07583) 52 55-29 DW, eine schriftliche Genehmigung einzuholen. Damit konnte im letzten Jahr bereits sehr erfolgreich im Sinne unseres Ortsbildes agiert werden. Nicht genehmigte Plakatwände werden von der Gemeinde entfernt.

Arztpraxis Dr. Filzmoser geschlossen

Herr Dr. Georg Filzmoser gibt bekannt, dass er seine Tätigkeit als Wahlarzt in Kremsmünster mit 31. Dezember 1998 beendet und somit auch seine Arztpraxis geschlossen hat.

Erfolgreiche Blutspendeaktion

In der Zeit von 12. bis 14. Jänner wurde die Blutspendeaktion im Schulungsraum des Roten Kreuzes Kremsmünster durchgeführt. Stolz ist die Ortsstelle Kremsmünster darauf, dass in Kremsmünster die Spendenbereitschaft nicht wie in anderen Orten rückläufig ist, sondern nach 180 Spendern im Vorjahr heuer sogar die 200-er Marke überschritten wurde. Herzlichen Dank den 209 Blutspendern in Kremsmünster. Das silberne Abzeichen für fünf Blutspenden erhielten elf Personen, das goldene Abzeichen für zehn Spenden erhielten acht Personen, registrierte Mehrfachspender waren zwölf Personen.

Hunde-Abrichtkurs

Der Schäferhundeverein, Ortsgruppe Bad Hall beginnt am 20. März 1999 um 13:00 Uhr mit dem Abrichtkurs für alle Rasse- und Nichtrassehunde. Zur selben Zeit beginnt auch der Welpenkurs. Auskünfte und Anmeldungen unter ☎ (07258) 31 20 oder (0664) 47 58 911.

Neue Betriebe

Neueröffnung EWE Küchenstudio

Bau- und Möbeltischlerei Ing. Manfred Mörtenhuber eröffnet ab Freitag, 19. März 1999, ein EWE Küchenstudio am Marktplatz 6. Somit erhalten sie Beratung, Planung und Montage ihrer persönlichen Küche aus einer Hand. Geöffnet jeden Freitag von 14:00 - 19:00 Uhr oder nach telefonischer Terminvereinbarung unter ☎ (07583) 84 38.

DFT Maschinenbau

Die Firma DFT Maschinenbau, Kremsegger Straße 15, ist ein junges, aufstrebendes Unternehmen im Bereich Sondermaschinenbau, Automation (Verbindung von bestehenden Maschinen) und Engineering und arbeitet für renommierte Firmen wie Rotax, Unitech, Internorm, Voest und andere. Waren Anfang 1998 noch drei Mitarbeiter im Unternehmen tätig, so sind es nun bereits 14. Eine Aufstockung auf 18 bis 20 Mitarbeiter ist geplant.

Übernahme Gasthaus Schmidthaler

Gabriele (geb. Schmidthaler) und Helge Pachner haben das Gasthaus Schmidthaler ab 1. Jänner 1999 übernommen. Öffnungszeiten: Mo - Fr von 6:00 - 14:00 Uhr, abends und am Wochenende nach Vereinbarung. Die bisherigen Betriebsinhaber Marianne und Maximilian Schmidthaler bedanken sich bei den Gästen für die Treue. Das 1884 gegründete Gasthaus wird nun seit 1928 in der dritten Generation König/Schmidthaler geführt.

Stellenangebote

Die Firma DFT Maschinenbau GmbH, Kremsegger Straße 15, sucht engagierte, selbstständig arbeitende Fachkräfte gegen gute Bezahlung: **Konstrukteure (Tech. Zeichner), Werkzeugmacher, Mechaniker (allg. Mechanik), Maschinenschlosser.** Aufgabengebiet: Konstruktion bzw. Bau von Sondermaschinen incl. Zusammenbau, Abstimmen, Inbetriebnahme sowie Aufstellen und Endabnahme bei unseren Kunden (Österreich, Bayern). Anfragen unter ☎ (07583) 55 55-10

Die Firma Fliesen Huber sucht einen **Lehrling für den Fliesenfachhandel.** Männliche Bewerber bevorzugt, abwechslungsreiche Tätigkeit. Anfragen unter ☎ (07583) 84 060.

Der Reinhaltungsverband "Unteres Kremstal" schreibt eine **Lehrstelle als Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau** aus. Die Ausbildung erfolgt auf der Kläranlage Neuhofen. Der Beginn des Lehrverhältnisses ist mit 1. September 1999 vorgesehen. Ihre schriftliche Bewerbung richten sie bitte unter Beilage der Abschlusszeugnisse der 8. und 9. Schulstufe (in Kopie) bis spätestens 19. April 1999, an den Reinhaltungsverband "Unteres Kremstal" 4501 Neuhofen/Kr., Weidenweg 23. Eine allfällige Aufnahme erfolgt nach Absolvierung eines internen Aufnahmetests, einer Schnupperlehre und eines persönlichen Gespräches im Beisein der Eltern. Für allfällige Auskünfte steht ihnen Herr Andreuzzi unter der ☎ (07227) 43 42 zur Verfügung.

Eiserne Hochzeit von Maria und Johann Bruckmüller

65 Jahre sind Maria und Johann Bruckmüller nun verheiratet: zu dieser "Eisernen Hochzeit" gratulierte Bürgermeister Franz Fellingner natürlich ganz herzlich. So großartig das Unternehmen "Reifen Bruckmüller" heute dasteht, so bescheiden waren die Anfänge.

Die berufliche Laufbahn von Johann Bruckmüller begann mit seiner Bäckerlehre in Steyerling. 1929 erweiterte er seine geschäftlichen Tätigkeiten um den Verkauf von Fahrrädern, Motorrädern, Reifen und Nähmaschinen. 1934 heiratete er seine heutige Frau Maria und erwarb von seinem Schwiegervater das Gasthaus "Kremsegg" in Kremsmünster. Kurz danach trat er seinen Dienst beim Militär an. Nach dem Krieg betrieb er mit vollem Eifer seinen Reifenhandel vom Gasthaus Kremsegg aus weiter. Der Erfolg des Gasthauses war für seine Frau und ihn immer ein großes Anliegen.

Als sein Sohn Helmut im Jahre 1955 seinen Schulabschluss machte, stieg er in das Unternehmen seines Vaters ein. Die beiden stürz-

ten sich mit vollem Einsatz in die Geschäftswelt. Da sich die Geschäfte immer weiterentwickelten, wurde 1963 ein neuer Servicebetrieb in der Hauptstraße in Kremsmünster gebaut. 1964 wurde der ehemalige Adeg-Betrieb in der Bahnhofstraße gekauft und zum Reifenlager ausgebaut. 1975 wurde dann das gutgehende Gasthaus Kremsegg geschlossen.

Heute besteht die Firma Bruckmüller neben dem Hauptgeschäft in Kremsmünster aus je einer Filiale in Wels, Linz, Sierning und zwei Filialen in Wien, mit einer Beschäftigungszahl

von rund 140 Mitarbeitern. 1998 wurde ebenso ein neues Zentrallager in der Bahnhofstraße fertiggestellt, um die Belieferung der Kunden in ganz Österreich zu ermöglichen.

Auch heute noch ist Herr Johann Bruckmüller, Dank seiner Gesundheit, aktiv im Geschäftsleben tätig.



Bürgermeister Franz Fellingner gratulierte zur "Eisernen Hochzeit" von Maria und Johann Bruckmüller im Namen der Gemeinde

Dienstag, 02. März 99

16:30 Uhr, Kulturzentrum Kino

Märchenvorführung „Schneewittchen“

Zur Märchenvorführung „Schneewittchen“ lädt der Kindergarten Markt, Gruppe Anneliese Mickla herzlich ein. Der Reinerlös der Vorstellung kommt zur Gänze Waisenkindern zugute.

Veranstalter: Kindergarten Markt

Freitag, 05. März 99

19:30 Uhr, Meierhof des Stiftes - Galerie

Vernissage Heribert Mader - Aquarelle

Ausstellungsdauer von Freitag, 5. März bis Dienstag, 6. April 1999.

Mit Heribert Mader konnte das Forum Meierhof einen der besten und renommiertesten Aquarellisten Österreichs für eine Ausstellung gewinnen, die am Freitag, 5. März um 19.30 Uhr eröffnet wird. Mader wurde 1937 in Steyr geboren, studierte an der Akademie der Bildenden Künste in Wien bei Albert Paris Gütersloh und diplomierte bei Herbert Boeckl. Seine einzigartige Bildauffassung und seine unnachahmliche Technik begeistern das Publikum im In- und Ausland und verleihen seinen Werken einen exemplarischen Rang. Bei der art 1978 in Basel stellte Mader aus, ebenso in Washington, Berlin, Bonn, Düsseldorf, Linz, Graz und Wien. Städte und einsame Landschaften sind die Lieblingsmotive für seine stimmungsvollen Aquarelle. Wenn es bei Farben Dur und Moll gäbe - Mader würde in Moll malen.

Veranstalter: Forum Meierhof

Freitag, 05. März 99

19:30 Uhr, Stift-Michaelskapelle

Weltgebetstag der Frau

Wortgottesdienst

Veranstalter: Kath. Frauenbewegung

Freitag, 05. März 99

19:00 Uhr, Kulturzentrum

Schülerkonzert

Teilnehmer am OÖ Landeswettbewerb „Prima la Musica“ und Jugendorchester I-Ltg. Th. Pözlberger

Veranstalter: Landesmusikschule Kremsm.

Samstag, 06. März 99

20:00 Uhr, Kulturzentrum Kino

Kabarett

„Die lange Nacht des jungen Kabarett“; Tour 99 mit Irene S., Ludwig Müller, O. Lendl u. Mike Supancic;

Ein abwechslungsreicher, vielfältiger Streifzug durch die Kabarettszene, ein kurzweiliges und langes Fest für Kabarettfeinschmecker - bis Mitternacht und länger.

Veranstalter: Kulturverein AUSSERDEM

Sonntag, 07. März 99

8:30 Uhr, Kaplaneikirche

Kirchberg

Hl. Messe „Missa Gaude Barbara“

von Adrian Willaert

Musikalische Gestaltung: Vocalensemble AUSSERDEM, Leitung Josef Pichler

Sonntag, 07. März 99

06:15 Uhr, Abfahrt: Großer Stiftsparkplatz

Jugendschitag Flachau

Anmeldung mit Einzahlung ca. 3 Wochen vorher bei der Raiffeisenbank. Fahrt und Liftkarte: S 290,—; ermäßigt für Jugendliche bis Jahrgang 1983: S 185,—

Veranstalter: Jugendtreff

Sonntag, 07. März 99

10:00 Uhr, Kulturzentrum Kino

Bezirkjahreshauptversammlung

der Musikvereine

Veranstalter: Musikverein

Freitag, 12. März 99

19:30 Uhr, Gasthaus Schmidthaler

Jahreshauptversammlung

des Siedlervereines

Fr., 12. März und Sa., 13. März 99

Basteln für Ostern

Veranstalter: Kindergruppe der Naturfreunde Kremsmünster

Fr., 12. März bis So., 14. März 99

Gasthof Schickelberg

Preis Kegeln- und würfeln

Freitag, 12.03. ab 19:00 Uhr

Samstag, 13.03. ab 17:00 Uhr

Sonntag, 14.03. von 10:00 bis 19:00 Uhr

anschließend Siegerehrung

Veranstalter: Sparverein Mostfaßl

Samstag, 13. März 99

20.00 Uhr, Oberbauer

Kabarett „Sperrstund“

Kabarett beim Oberbauer mit Siegbert

Engelfried

Veranstalter: Sissi Marchhart und Fredi Söllradl

Samstag, 13. März 99

19:30 Uhr, Gasthaus Schmidthaler

Jahreshauptversammlung

des Bienenzüchtervereines

Referent: Herr Grinninger

Samstag, 13. März 99

19:30 Uhr, Gasthaus Strauß

Jahreshauptversammlung

des TUS Kremsmünster, Sektion Badminton

Samstag, 13. März 99

Veranstaltungsgelände u. im Zelt

Flohmarkt

Veranstalter: Hotel-Pension-Gasthof-

Erlebnispark Stadlhuber

Dienstag, 16. März 99

19:30 Uhr, Gasthaus Schmidthaler

ÖVP-Ortsparteitag

Veranstalter: ÖVP Kremsmünster

Mittwoch, 17. März 99

19:30 Uhr, Pfarrsaal

Vortrag

„Pubertät - Wenn die Eltern schwierig werden“; Vortrag vom Ehepaar Haslinger aus Leonding

Veranstalter: Kath. Bildungswerk

Donnerstag, 18. März 99

20:00 Uhr, Kulturzentrum Kino

Diavortrag von Hermann Trippacher:

Tibet und Cho Qyu

Die schönsten Zeugnisse die Hinduismus, Buddhismus und Lamaismus in Kathmandu und Tibet geschaffen haben, unendlich weite, atemberaubend schöne Naturlandschaften und die Besteigung des sechstöchsten Berges der Welt bilden den Inhalt dieses Vortrages.

Vorverkaufskarten zu S 80,— erhältlich in der Trafik Lesjak oder in der Sparkasse Kremsmünster

Freitag, 19. März 99

Marktplatz

Ostermarkt am Marktplatz

Veranstalter: Naturfreunde Kremsmünster

Samstag, 20. März 99

16:00 Uhr, Pfarrsaal

Kasperltheater

Veranstalter: Frauentreff

Samstag, 20. März 99

20:00 Uhr, Stiftskirche

Johannes-Passion von Heinrich Schütz

Gymnasial-Chor u. Solisten
 Veranstalter: Stiftsgymnasium Kremsmünster

Samstag, 20. März 99

Abfahrt 14:00 Uhr

Int. Traunviertler

Hockey-Turnier

in Eberstalzell

Veranstalter: Jugendtreff

Samstag, 20. März 99

Gasthaus Schmidthaler

Hauptversammlung

der Naturfreunde Kremsmünster



„Die lange Nacht des jungen Kabarett“ findet am Samstag, 6. März bereits zum 2. Mal im Kulturzentrum Kino statt

Donnerstag, 25. März 99

19:30 Uhr, Kulturzentrum Kino
„Pro Nahversorgung in Kremsmünster“
 Projektvorstellung „Nahversorgung ist Lebensqualität“ durch Herrn DI Peter Jungmeier von SPES Schlierbach unter dem Motto „Global langfristig denken, lokal verantwortungsvoll handeln“. Ein Bewusstseinsbildungsprojekt zur nachhaltigen Sicherung der Lebensqualität in Kremsmünster
 Veranstalter: Marktgemeinde Kremsmünster und SPES Schlierbach

Freitag, 26. März 99

19:00 Uhr, Kulturzentrum Kino
Jahreshauptversammlung
 des TUS Kremsmünster
 Veranstalter: TUS Kremsmünster

Samstag, 27. März 99

20:00 Uhr, Bezirkssporthalle
Jubiläumskonzert
 180 Jahre Musikverein Kremsmünster
 Veranstalter: Musikverein Kremsmünster

Samstag, 27. März 99

20:00 Uhr, Gasthaus Schmidthaler
Jahreshauptversammlung
 des Alpenvereines Kremsm.
 Veranstalter: Alpenverein Kremsmünster

Samstag, 27. März 99

Veranstaltungsgelände u. Zelt
Frühlings-Flohmarkt
 Veranstalter: Hotel-Pension-Gasthof-Erlebnispark Stadlhuber

Montag, 29. März 99

19:00 Uhr, Bezirkssporthalle
Tischtennis Super-Cup
 Finale Damen u. Herren
 Veranstalter: TUS Kremsmünster, Sektion Tischtennis

Mittwoch, 31. März 99

19:00 Uhr, Treffpunkt 1. Station
Kreuzweg am Kalvarienberg
 Veranstalter: Frauenmosaik Kremsmünster

Freitag, 02. April 99

19:30 Uhr, Kalvarienberg
Jugendkreuzweg
 Veranstalter: Pfarre Kremsmünster

Montag, 05. April 99

Wanderung
 Kirchdorf-Altpernstern-Habinger Kreuz-Kirchdorf
 Führung: Hermine Grall
 Veranstalter: Alpenverein

Freitag, 09. April 99

19:30 Uhr, Stiftschank
Männertag der Kath. Männerbewegung
 Thema: „Krise der Arbeitsgesellschaft“, Referent Dipl.-Ing. Herbert Frauscher
 Veranstalter: Kath. Männerbewegung

Samstag, 10. April 99

20:00 Uhr, Kulturzentrum Kino
Blumenschmuckpreisverleihung
 Unser Blumenschmuck, die Zierde des Ortes
 Veranstalter: Tourismusverband Kremsm.

Sonntag, 11. April 99

Alpenvereinstour
 Hirschwandsteig (Wachau)
 Anmeldung: Franz Lösch, Tel. (07258) 49 47
 Veranstalter: Alpenverein Kremsmünster

Mittwoch, 14. April 99

19:30 Uhr, Pfarrsaal
Vortrag „Eine Krankheit zuviel“
 Geistliche Therapie; Vortrag v. P. Florian Mauhart, Kremsmünster
 Veranstalter: Kath. Bildungswerk

Samstag, 17. April 99

18:00 Uhr, Pfarrheim
Jugendcafe
 Veranstalter: Jugentreff

**Bergtouren
 Vorträge
 Konzerte**

.....

Freitag, 17. April 99

Fotospaziergang mit Workshop
Kindergruppe
 Veranstalter: Kindergruppe der Naturfreunde Kremsmünster

Sonntag, 18. April 99

Bergtour Schober - Mondsee
 Veranstalter: Naturfreunde Kremsmünster

Sonntag, 18. April 99

Alpenvereinstour Gaisberg bei Salzburg
 Anmeldung: Franz Schaufler, Tel. (07583) 78 47
 Veranstalter: Alpenverein

Samstag, 24. April 99

12:00 - 18:00 Uhr, Gemeindegebiet Kremsmünster
Pyhrn-Priel-Rallye
 Start: Kreuzung Guntendorfer Bezirksstr./Föhrenleitnerstr.-Höllhub-Kälberhub-Hitzhartner-Güterweg Krift-Zickerhaider-Puffhuberstr.-Dehenwangerstraße
 Veranstalter: Rallyestaatsmeister Raphael Sperrer

Sa., 24. April und So., 25. April 99

Oldtimer-Fahrzeug-Teilemarkt
 mit Oldtimertreffen
 Veranstalter: Hotel-Pension-Gasthof-Erlebnispark Stadlhuber

Sonntag, 25. April 99

Radtour
 Halbtagesfahrt ins Blaue
 Veranstalter: Naturfreunde Kremsmünster

Sonntag, 25. April 99

19:30 Uhr, Pfarrsaal
Jahresversammlung
 der Kath. Frauenbewegung
 Referentin: Hilde Kallinger, „Geben und nehmen - die Generationen brauchen einander“
 Veranstalter: Kath. Frauenbewegung

Sonntag, 25. April 99

Alpenvereinstour Fischersteig
 Anmeldung: Hans Soringauer, Tel. (07583) 84 68
 Veranstalter: Alpenverein

Freitag, 30. April 99

20:00 Uhr, Theater am Tötenhengst
Lesung mit Peter Feichtinger
 „Eine Stunde für Dich“
 Veranstalter: Tourismusverband Kremsm.

Freitag, 30. April 99

19:30 Uhr, Stift - Wintersaal
Vernissage zur Objektkunst-Ausstellung
 Präsentation von Objektkunst anlässlich des Gymnasial-Jubiläums 1999
 Veranstalter: Stiftsgymnasium Kremsmünster

Samstag, 01. Mai 99

10:00 Uhr, Rathausplatz
Maifeier der SPÖ Kremsmünster
 Maibaum aufstellen
 Veranstalter: SPÖ Kremsmünster

Samstag, 01. Mai 99

18:00 Uhr, Pfarrheim
Video-Night
 Veranstalter: Jugentreff

Samstag, 01. Mai 99

Wanderung
 im Gemeindegebiet von Kremsmünster
 Veranstalter: Naturfreunde Kremsmünster

Samstag, 01. Mai 99

Radtour des Alpenvereines
 Anmeldung: Dieter Schaufler (07583) 78 47
 Veranstalter: Alpenverein

Sonntag, 02. Mai 99

08:00 - 12:00 Uhr, Pfarrheimküche
Pfarrkaffee zugunsten „Mutter in Not“
 Veranstalter: Kath. Frauenbewegung

Donnerstag, 06. Mai 99

14:00 Uhr, Gasthof Schicklberg
Muttertagsfeier
 Veranstalter: Seniorenbund Kremsmünster

Donnerstag, 06. Mai 99

14:00 Uhr, Stiftschank
Muttertagsfeier
 des Kriegsopferverbandes

Freitag, 07. Mai 99

Muttertagsbasteln - Kindergruppe
 Veranstalter: Naturfreunde Kremsmünster

Werbung

Datum	Praktischer Arzt	Zahnarzt
07. Mrz 99	Dr. Pöcksteiner Anton, (07583) 77 30, 77 36, Kremsmünster	Dr. Frey Gerald, (07584) 38 50, Molln
14. Mrz 99	Dr. Ziegler Wolfgang, (07583) 61 44, 61 43, Kremsmünster	Dr. Berger Renate, (07582) 620 72, Kirchdorf/Krems
21. Mrz 99	Dr. Krinzinger Rudolf, (07240) 83 01, Sipbachzell	Dr. Schoderböck Robert, (07583) 76 27, Kremsmünster
28. Mrz 99	Dr. Schmidinger Josef, (07244) 87 62, Sattledt	Dr. Dorninger Armin, (07582) 625 36, Micheldorf
04. Apr 99	Dr. Pöcksteiner Anton, (07583) 77 30, 77 36, Kremsmünster	Dr. Leithner Christian, (07562) 524 20, Windischgarsten
05. Apr 99	Dr. Ziegler Wolfgang, (07583) 61 44, 61 43, Kremsmünster	Dr. Medweschek Heribert, (07583) 53 75, Kremsmünster
11. Apr 99	Dr. Weingartner Michael, (07583) 55 33, Kremsmünster	Dr. Huemer Fritz, (07586) 88 20, Pettenbach
18. Apr 99	Dr. Schmidinger Josef, (07244) 87 62, Sattledt	Dr. Ogris Alexander, (07257) 71 18, Grünburg
25. Apr 99	Dr. Krinzinger Rudolf, (07240) 83 01, Sipbachzell	Dr. Schoderböck Eveline, (07583) 76 27, Kremsmünster
01. Mai 99	Dr. Pöcksteiner Anton, (07583) 77 30, 77 36, Kremsmünster	Dr. Pramhofer Friedrich, (07582) 830 20, Schlierbach
02. Mai 99	Dr. Pöcksteiner Anton, (07583) 77 30, 77 36, Kremsmünster	Dr. Milajkovic Gerlinde, (07562) 85 01, Windischgarsten

Änderungen beim Ärztedienst vorbehalten.

Der aktuelle Ärztedienst kann jederzeit bei der Leitstelle des Roten Kreuzes Kirchdorf, ☎ (07582) 141, abgefragt werden.

STANDESAMT

Bericht für die Zeit vom 12. Dezember 1998 bis 12. Februar 1999

Geburten

Herlinde und Rudolf Michlmayr,
Regau 6 *Gregor*

Safiye und Erol Öztürk,
Hofwiese 2 *Baran*

Katica und Zelko Dujlo,
Landwid 34 *Thomas*

Gabriele Schuster und Christian Schimpel-
berger, Sandberg 43 *Sonja Nicole*

Heike und Werner Krumhuber,
Subiacstraße 12 *Felix*

Andrea Schöllner und Matthias Rausch,
Wolfgangstein 31 *Anna Sarah*

Lydia Hauser und Johannes Waßner,
Kriß 7 *Hannah Katharina*

Sabine und Ing. Franz Schaubmair,
Haid 30 *Diana*

Snjezana und Matja Juric,
Glasgasse 9 *Tatjana*

Johanna und Günter Brunmayr,
Templmannweg 20 *Thomas Günter*

Sabine und Harald Rußmair,
Hofwiese 7 *Christoph*

Renate Kepplinger und Andreas Breiten-
baumer, Wolfgangstein 30 *Jasmin*

Brigitte Panhölzl und Hans-Dieter Baum-
gartner, Sonntagberg 5 *Anna Isabella*

Beate und Friedrich Hofinger,
Rotstraße 1 *Sebastian Friedrich*

Jasmina und Zajm Ljugunair,
Stift 1 *David*

Mara und Niko Vujica,
Föhrenleiten 2 *David*

Nidibe und Bekina Skoli,
Hauptstraße 32 *Kadire*



Goldene Hochzeit

Maria und Lukas Sattelmayr,
Sipbachzeller Straße 34

Karl und Katharina Bürger,
Mitterweg 21

Diamantene Hochzeit

Anna und Franz Wagner,
Josef-Roithmayr-Straße 5

Eiserne Hochzeit

Maria und Johann Bruckmüller,
Hauptstraße 27

Gratulationen zum Geburtstag

Franz Wagner, Josef-Roithmayr-Straße 5

Katharina Höfelmaier, Josef-Assam-Str. 3

Barbara Schmidberger, Josef-Assam-Str. 3

Dr. Mathias Mairhofer, Marktplatz 26

Johanna Jeitler, Herrengasse 11

Johanna Krickl, Franz-Lutzky-Straße 16

Lydia Dittrich, Gablonzerstraße 51

Cäcilia Mühlbacher, Bahnhofstraße 30

Rosina Kranzler, Kirchberg 3

Katharina Scheuer, Josef-Assam-Straße 3

Josef Hofstadler, Josef-Assam-Straße 3

Anna Sommerhuber, Josef-Assam-Straße 3

Franziska Kastenhuber, Stifterstraße 9

Rosina Skof, Josef-Assam-Straße 3

Theresia Metz, Hofwiese 3

Josefa Waser, Sandberg 77

Josef Leberbauer, Brucknerstraße 8

Josef Steinmair, Rudolf-Hundstorfer-Str. 13

Franz Eder, Kremsegger Straße 29

Maria Kastler, Hausleitnerweg 11

Herta Kranzler, Linzer Straße 1

Anna Huemer, Therese-Kinsky-Weg 10

Katharina Kohler, Richard-Rankl-Straße 2

Theresia Haim, Josef-Assam-Straße 3

Franz Tickert, Rudolf Hundstorfer-Straße 2

Barbara Mair, Heiligenkreuz 3

Karl Rodler, Kremsegger Straße 35

Nikolaus Vollmer, Franz-Lutzky-Straße 8

Josefa Gebesmair, Josef-Assam-Straße 3

Johann Öhlinger, Wolfgangstein 1

Theresia Weinbergmair, Heiligenkreuz 5

Elisabeth Schrammel, Josef-Assam-Str. 3

Anna Wetzel, Bahnhofstraße 29

Metha Hofstetter, Haid 20

Dkfm. Dr. Otto Schimpf, Schönau 4

Henriette Mayer, Josef-Assam-Straße 3

Hildegard Preisak, Josef-Assam-Straße 6

Juliane Kuster, Lina-Weitlaner-Weg 2

Franz Strubreiter, Josef-Assam-Straße 3

Margarete Feßl, Sonntagberg 3

Josef Agrill, Au 5

Maria Platzl, Josef-Roithmayr-Straße 5

Wir bedauern 14 Todesfälle

Theresia Kastler, Josef-Assam-Straße 3,
gest. in Kremsmünster, im 88. Lj.

Eva Brandstätter, Josef-Assam-Straße 3,
gest. in Kremsmünster, im 88. Lj.

Johann Prandner, Gablonzerstraße 37,
gest. in Kremsmünster, im 70. Lj.

P. Fidelis Löscher, Stift 1,
gest. in Wels, im 82. Lj.

Erich Seela, Josef-Roithmayr-Straße 11,
gest. in Kirchdorf a.d. Krems, im 82. Lj.

Gottfried Fahrnberger, Josef-Assam-Str. 3,
gest. in Wels, im 76. Lj.

Irmgard Müller, Linzer Straße 45,
gest. in Kirchdorf a.d. Krems, im 80. Lj.

August Unterholzer, Marktplatz 15,
gest. in Kremsmünster, im 26. Lj.

Maria Berger, Kremsegger Straße 20,
gest. in Wels, 93. Lj.

Mathilde Wintersteiger, Josef-Assam-Str. 3,
gest. in Kremsmünster, 88. Lj.

Barbara Rametsteiner, Gablonzerstraße 6,
gest. in Kremsmünster, 84. Lj.

Kons. Friederike Gruber, Marktplatz 6,
gest. in Kremsmünster, im 85. Lj.

Agnes Krinzinger, Josef-Assam-Straße 3,
gest. in Kremsmünster, im 89. Lj.

Berta Heidlmayr, Josef-Assam-Straße 3,
gest. in Kremsmünster, im 87. Lj.

IMPRESSUM :

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Kremsmünster, Rathausplatz 1, 4550 Kremsmünster
 Redaktion: Marktgemeinde Kremsmünster, Rathaus, Zimmer 25, ☎ (07583) 52 55-26 DW
 Internet: www.kremsmuenster.at/gn - E-Mail: gemeinde@kremsmuenster.at
 Druck: Offset Studio Siegl, 4550 Kremsmünster, Bahnhof-Straße 14
 Verlagspostamt: 4550 Kremsmünster - Herstellungs- und Erscheinungsort: 4550 Kremsmünster
Redaktionsschluss: Mai / Juni 1999: Donnerstag, 15. April 1999